WP-06-221 Ein Land der Vielfalt

Antragsteller*in: Manuel Carrasco Molina (KV Düren)

Änderungsantrag zu WP-06

Nach Zeile 221 einfügen:
Gleichzeitig stellen wir klar, dass berechtigte Kritik an der Politik des Staates Israel keinen Antisemitismus darstellt. Wir wehren uns gegen eine politische Instrumentalisierung des Antisemitismus-Vorwurfs, die dazu genutzt wird, legitime politische Kritik zu unterdrücken oder politische Gegner*innen zu diskreditieren.

Begründung

Die Bekämpfung von Antisemitismus ist eine zentrale und unverhandelbare Aufgabe unserer Partei und unserer Demokratie. Um diesen Kampf jedoch glaubwürdig und effektiv zu führen, müssen wir eine klare Trennung zwischen echtem Judenhass und legitimer politischer Kritik an der Regierung des Staates Israel ziehen.

In der aktuellen politischen Debatte beobachten wir zunehmend, dass der Antisemitismus-Vorwurf instrumentalisiert wird, um politische Auseinandersetzungen zu beenden und berechtigte Kritik an staatlichem Handeln im Keim zu ersticken. Wenn Kritik an einer Regierung pauschal als Antisemitismus geframed wird, diskreditiert dies nicht nur die betroffenen Personen, sondern verwässert zudem die Definition von Antisemitismus selbst. Dies schadet letztlich dem Schutz jüdischer Mitbürger*innen, da der Fokus von tatsächlichem Hass und Gewalt weg auf politische Differenzen gelenkt wird.

Mit dieser Ergänzung stellen wir klar, dass wir uns sowohl für den Schutz jüdischen Lebens als auch für eine freie, demokratische Diskussionskultur einsetzen. Wir wollen verhindern, dass ein Vorwurf, der eine der schwersten Formen von Menschenfeindlichkeit beschreibt, als parteipolitisches Instrument zur Diskreditierung politischer Gegner*innen missbraucht wird. Nur durch diese Präzision bleiben wir unseren Werten der Offenheit und der Menschenrechte treu.

Unterstützer*innen

Carlos Echegoyen (KV Bonn); Jakob Gintars (KV Bonn); Nermin Ermis (KV Düren); Andrea Groß (KV Düren); Bilal Abedin (KV Aachen); Lyonel Kayser (KV Bonn); Mimont Bousroufi (KV Bonn); Andrea Piro (KV Rhein-Sieg); Denise Frings (KV Wuppertal); Stephanie Theiß (KV Düren); Dirk Hähnel (KV Duisburg); Angelika Reichow (KV Düren); Christian Schulz (KV Steinfurt); Güven Erkurt (KV Paderborn); Guido Schürenberg (KV Düren); Allen Khaleel (KV Köln); Munzur Ozan (KV Hamm); Georg Schmitz (KV Düren); sowie 1 weitere Antragsteller*in, die online auf Antragsgrün eingesehen werden kann.